



→ **TOTAL LOKAL**

Das tragische Gemüsefahrrad

Die Stadt Duisburg beteiligt sich mit einem Mammutprogramm an den Umwelttagen 2011. Unter dem Thema „Klimaschutz selbst gemacht“ werden wir Bürger über den Klimaschutz aufgeklärt und angeregt, was wir zum Klimaschutz alles selber beitragen können. Das Programm reicht von einer Fahrradsternfahrt nach Düsseldorf über den Tag der Artenvielfalt oder einen Rundgang durch den Zoo bis zum Bilderbuchkino und Basteln für die Kleinen. Das Plakat zeigt auf gelbem Grund ein lustiges Gemüsefahrrad. Seine Räder bestehen aus zwei Tomatenscheiben, Rahmen, Lenker und Schutzbleche aus Spargelstange, Selleriestreifen und Gurkenrinde, der Sitz aus einem halben Radieschen, die Radspeichen aus Schnittlauch. Die Kleinen werden die fehlenden Pedale bemerken und ausrufen: Das ist ja gar kein Fahrrad! Aber das ist nicht weiter tragisch. Richtig tragisch ist der Werbezeitpunkt für das Gemüsefahrrad und seine Bestandteile. In der aktuellen EHEC-Sorge warnt das Robert-Koch-Institut ausgerechnet vor dem Verzehr von rohen Tomaten und Gurken. Wir werden den Kids noch Einiges erklären müssen.

HOS